



PRÜFSTAND

THEMA EISENBAHN | AUSGABE NR. 2 · 2009

**WIR GEBEN IHNEN SICHERHEIT**

WISSENS-EXPORT NACH BANGKOK

Der Werkstoff Service bildet Eisenbahnprüfer in Thailand aus.

Wenn Dr. Martin Gumbiowski morgens um acht sein Büro betritt, begrüßt ihn dort als erster Bhumibol Adulyadej, der aktuell fünfte König von Thailand. Die gerahmten Briefmarken mit dem Konterfei des Regenten sind ein Geschenk der Techniker, die Gumbiowski in Bangkok ausgebildet hat.

Aber der Reihe nach:

Über die Deutsche Gesellschaft für zerstörungsfreie Prüfung e.V. (DGZfP) wurde der Werkstoff Service mit der Spezialausbildung der thailändischen Bahnprüfer beauftragt. Und so reiste im März ein Spezialist nach Thailand, um Unterricht im Fach „Ultraschallprüfung“ zu geben. Dieser

Spezialist ist Martin Gumbiowski, Leiter der Inspektionsstelle und Dozent für zerstörungsfreie Prüfung. In der Metropole erwarteten ihn fünf einheimische U-Bahn-Techniker, die bereits eine Grundausbildung in der Ultraschallprüfung erhalten hatten, aber noch in die Feinheiten der Untersuchung von längsgebohrten Radsatzwellen eingeführt werden mussten. Bei dieser Methode kann ein Werkstoffprüfer die Radsatzwelle auf Risse und andere Fehler untersuchen, ohne sie auszubauen oder gar zu zerstören.

Fragen erwünscht

„Die Sprache war überhaupt kein Problem“, erzählt der 47-jährige Gumbiowski.



„Vielmehr waren die kulturellen Unterschiede anfangs schwierig. Denn ein Thailänder stellt keine Fragen. Auch wenn er nichts versteht, denn er würde sonst sein Gesicht verlieren. So ist es für uns natürlich schwierig, Unterricht zu geben. Aber nach ein paar Tagen hatten wir uns aufeinander eingestimmt und alles klappte wunderbar.“ Die Abschlussprüfung haben alle bestanden. Und als Dankeschön wacht nun König Bhumibol über Gumbiowskis Arbeit in Essen.



Im Prüfstand informieren wir regelmäßig über anstehende Kurse, Neuzugänge im Maschinenpark und neue Mitarbeiter – kurz: über unseren Arbeitsalltag als Ausbilder und Dienstleister. In diesem Zusammenhang fallen die Begriffe „**Materialprüfer**“ und „**Werkstofftechniker**“ oft, aber an wen richten sich diese Qualifizierungen noch gleich? Was sind ihre Inhalte, und welche beruflichen Perspektiven bieten sich den Absolventen? Um diese Fragen zu klären, portraituren wir nachfolgend das Berufsbild des Materialprüfers. In der kommenden Ausgabe folgt das Portrait des Werkstofftechniklers.

An wen richtet sich die Qualifizierung?

Die Weiterbildung richtet sich an Personen, die sich – im Rahmen der beruflichen Rehabilitation und Integration – neu orientieren möchten. Voraussetzungen für die Qualifizierung in der zerstörungsfreien Prüfung (ZfP) sind nach unserer Erfahrung vor allem Motivation und Lernbereitschaft. Bestimmte Schul- oder Berufsabschlüsse sind nicht vorgeschrieben.

Was sind die Qualifizierungsinhalte?

Als Ausbildungsstätte der Deutschen Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung (DGZfP) bilden wir Materialprüfer in nachfolgend aufgelisteten Prüfverfahren aus:

Wirbelstromprüfung	(ET1/2)
Magnetpulverprüfung	(MT1/2)
Eindringprüfung	(PT1/2)
Durchstrahlungsprüfung	(RT1/2)
Ultraschallprüfung	(UT1/2)
Sichtprüfung	(VT1/2)
Strahlenschutz für Prüfer	(SP)

Wir bieten die Weiterbildungsmaßnahme als sechsmo-natige Schulung an. Ein individueller Beginn der Quali-fizierung sowie individuelle Qualifizierungsinhalte sind mög-lich. Die Maßnahme beinhaltet eine fundierte theoretische Ausbildung kombiniert mit umfangreichen praktischen Übungen.

Wo kommen Materialprüfer zum Einsatz?

Materialprüfer sind Spezialisten in der zerstörungsfreien Prüfung. Die Fachkräfte für Materialprüfung arbeiten haupt-sächlich als Prüfer, als Stufe-2-Prüfaufsichten oder in der Arbeits- und Einsatzplanung der Metallbranche. Typische Arbeitgeber sind: ZfP-Prüfdienstleister, Maschinen- und Anlagenbauer, Stahlbauer, Unternehmen der Metallherzeu-gung und -bearbeitung, Fahrzeug- und Motorenhersteller, Kraftwerksbetreiber und viele andere mehr.

Welche beruflichen Weiterbildungsmöglichkeiten haben Materialprüfer?

Materialprüfer haben bei entsprechendem Engagement und vorhandener Leistungsbereitschaft vielfältige Berufs-perspektiven – so zum Beispiel als Stufe-2-Prüfaufsicht, bei der ZfP-Einsatzleitung, bei der Arbeitsvorbereitung, im Bereich der Qualitätssicherung oder auf dem Gebiet der Arbeitssicherheit. Fachkräften für Materialprüfung steht die Möglichkeit der Stufe-3-Qualifizierung in den Prüfverfahren offen, so dass sie im Anschluss Prüfer-Teams und komplexe Prüfanlagen als Stufe-3-Prüfaufsicht führen können. Fachkräfte für Materialprüfung, die eine Hochschulzugangsberechtigung besitzen, können beispiele-weise einen Universitäts-Abschluss im Bereich Werkstoff-technik erwerben.

PRÜFEN SIE IHR WISSEN ...

... zum Thema Werkstoffprüfung!

Das von uns entwickelte Kreuzworträtsel bietet Ihnen eine Kostprobe vom täglichen Brot unserer Kursteilnehmer und stellt Ihre Kenntnisse auf den Prüfstand. Denn jede Frage bezieht sich auf ein anderes Prüfverfahren.

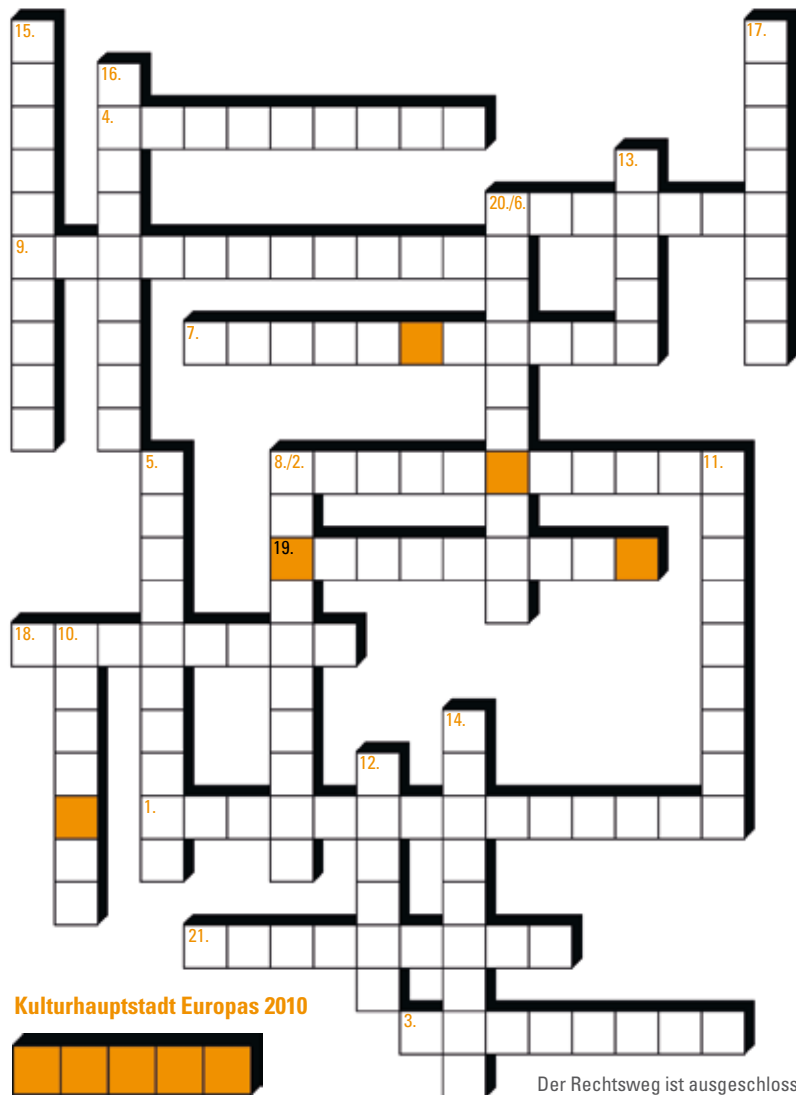
Schicken Sie uns das Lösungswort an

quiz@werkstoff-service.de.

Unter allen Einsendern verlosen wir einmal **2 Karten für das Musical Buddy Holly**, das ab Oktober in Essen zu Gast ist.

Fragen zum Kreuzworträtsel

1. Effekt, der die Grundlage der Eindringprüfung bildet
2. Prozess, bei dem ein Stoff durch Strahlung zum Leuchten angeregt wird
3. Hilfsmittel, mit dem die Sichtprüfung in Rohren durchgeführt wird
4. Maß für die Anzahl der Zerfälle eines radioaktiven Materials
5. Effekt, der dazu führt, dass hochfrequente Ströme nur an der Oberfläche eines Körpers und nicht in dessen Inneren verlaufen
6. eine der wichtigsten Strahlenschutzmaßnahmen
7. Schallwellen, die sich mit mehreren Kilometern pro Sekunde durch ein Metallbauteil bewegen
8. Maß für den Widerstand eines Körpers gegen Verformung und Bruch
9. Gerät, mit dem die chemische Zusammensetzung eines Werkstoffes durch Lichtstrahlenanalyse bestimmt wird
10. Härteprüfverfahren, bei dem ein kugelförmiger Eindringkörper benutzt wird
11. Maß für den Widerstand eines Körpers gegen Rissbildung und Rissausbreitung
12. ionisiertes Gas
13. Eisen, in dem sich weniger als 2 Prozent Kohlenstoff befinden
14. Wärmebehandlungsprozess, bei dem sowohl die Festigkeit als auch die Zähigkeit eines Werkstoffes optimiert werden



Kulturhauptstadt Europas 2010

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

15. chemisches Element, mit dem die Oberfläche eines Stahles beim Nitrieren angereichert wird
16. Gefüge, das durch das Härten eines Stahles entsteht
17. Prozess, der dazu führt, dass ein Bauteil durch ständig wechselnde mechanische Belastung versagt
18. wichtiger Bestandteil eines Lichtmikroskops
19. Fertigungsverfahren, bei dem ein Werkstoff massiv verformt wird
20. hat vor über 2.000 Jahren den Goldgehalt einer Krone mit einer zerstörungsfreien Prüfung bestimmt
21. Temperaturmessgerät

CONNECTING PEOPLE

Elf ehemalige Nokia-Mitarbeiter werden zu Fachkräften für Werkstofftechnik.

Schriftliche Anfrage: 23. Juni. **+++ Angebot:** 24. Juni. **+++ Kursbeginn:** 13. Juli.

In Telegrammform ist dies die Entstehung des neuesten Kurses „**Fachkraft für Werkstofftechnik**“ beim Werkstoff Service. Denn für die elf ehemaligen Produktionsmitarbeiter von Nokia – acht Männer und drei Frauen – ging alles ganz schnell: Nach der Schließung des Werks in Kamp-Lintfort am 30. Juni 2008 übernahm sie die Transfergesellschaft

PEAG. Diese wand sich nun an den Werkstoff Service, um einen Teil der ehemaligen Nokianer zur „**Fachkraft für Werkstofftechnik**“ qualifizieren zu lassen. Bereits am 2. Juli fuhren Ivonne Hackert und Michael Unger zu Informations- und Beratungsgesprächen nach Gelsenkirchen, am 13. Juli drückten die Teilnehmer das erste Mal die Schulbank. Obwohl sie nun zum Teil ihre Urlaubspläne verschoben haben, sehen die ehemaligen Produktionsmitarbeiter die spontane Möglichkeit zur Qualifizierung positiv. „Ich halte die Weiterbildung für eine große Chance“, erklärt der angehende Werkstofftechniker Andreas Weiner zuversichtlich.



Wenn Michael Unger, Leiter von Ein- und Verkauf, an Sommermorgen die Büroräume aufschließt, erreichen gerade die ersten Sonnenstrahlen das Minarett der benachbarten Fatih-Moschee in Katernberg. Nachdem er E-Mails gelesen und beantwortet hat, druckt er Tests, Übungsaufgaben oder Unterlagen für die Dozenten der verschiedenen Kurse aus. Ab acht beginnt das Telefon zu klingeln. Dann kümmert sich der gelernte Diplom-Ingenieur der Fertigungstechnik hauptsächlich um Vertriebstätigkeiten und „Kleinigkeiten, die man eben den ganzen Tag so macht“. Kleinigkeiten, die schnell zu einem Berg anwachsen.

Ansprechpartner für die Kunden

Mittags versucht Michael Unger immer, eine halbe Stunde Pause einzuschleusen. Während sich das Mitgebrachte von zu Hause in der Mikrowelle dreht, bleibt ein bisschen Zeit für das ein oder andere Pläuschchen mit Kollegen. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen des Telefons: Akquisegespräche, Beratung, Einkauf – bei einem festen Kunden- und Lieferantenbestand von über 500 Unternehmen ist immer viel zu organisieren.

Beinhart wie'n Rocker

Bei so viel Hin und Her verwundert es nicht, dass Unger seinen Feierabend gern ruhig zu Hause und im Garten genießt. „Wenn das Telefon schellt, lasse ich es schellen. Denn erstens sind meine Kinder sowieso schneller am Apparat und zweitens habe ich meinen Tages-Telefon-Bedarf auf der Arbeit schon mehr als abgedeckt.“ Am Wochenende setzt sich der Mülheimer auch gern auf sein Motorrad und fährt durch die Lande. Sein Handy lässt er dann zu Hause.

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Dr. Ingo Poschmann
Realisation: Durian GmbH, Duisburg
Druck: SET POINT Medien, Kamp-Lintfort
Auflage: 10.000 Stück

KURSE FÜR 2009

KURSE – ZERSTÖRUNGSFREIE PRÜFUNG, ZEITRAUM 07/2009 BIS 12/2009

Sichtprüfung Stufe 1 und 2	VT1/2	27.07. – 01.08.2009
Wirbelstromprüfung Stufe 2	ET2	27.07. – 07.08.2009
Magnetpulverprüfung Stufe 1 und 2	MT1/2	16.11. – 21.11.2009
Ultraschallprüfung Stufe 1	UT1	31.08. – 18.09.2009
Ultraschallprüfung Stufe 2	UT2	28.09. – 16.10.2009
Sichtprüfung Stufe 1 und 2	VT1/2	19.10. – 24.10.2009
Eindringprüfung Stufe 1 und 2	PT1/2	09.11. – 14.11.2009
Durchstrahlungsprüfung Stufe 1	RT1	02.11. – 13.11.2009
Magnetpulverprüfung Stufe 1 und 2	MT1/2	23.11. – 28.11.2009
Durchstrahlungsprüfung Stufe 2	RT2	30.11. – 11.12.2009
Strahlenschutz	SP	14.12. – 19.12.2009

KURSE – WERKSTOFFTECHNIK, ZEITRAUM 08/2009 BIS 12/2009

Metallographie – qualitative Gefügeanalyse	ME1	03.08. – 07.08.2009
Metallographie – quantitative Gefügeanalyse	ME2	10.08. – 14.08.2009
Einführung in die Schadensanalyse	ESA	17.08. – 21.08.2009
Grundlagen der Wärmebehandlung	GWB	21.09. – 25.09.2009
Glühen, Härten, Anlassen	GHA	28.09. – 02.10.2009
Grundlagen der thermochemischen Oberflächenbehandlung	TCO	12.10. – 16.10.2009
Grundlagen des Randschichthärtens	RSH	19.10. – 23.10.2009
Mechanisch-technologische Prüfungen	MTP	30.11. – 05.12.2009
Härteprüfung	HTP	07.12. – 11.12.2009
Chemische Analyse und Spektrometrie	SPE	14.12. – 19.12.2009
Aufbau und Eigenschaften von Metallen	AEM	21.12. – 30.12.2009